

fend an eine gesellschaftstheoretische Verortung des Diskurses zunächst einige aus einer Literaturrecherche hervorgehenden Bedeutungskomponenten des Terminus Innovation, um auf dieser Grundlage den aktuellen Stand der Forschung darzustellen, wobei Befunde aus Non-Profit-Organisationen, dem öffentlich-staatlichen Bereich und dem Dienstleistungssektor als Ausgangspunkt dienen. Darüber hinaus werden anhand von leitfadengestützten Interviews mit Fachkräften aus sozialen Institutionen unterschiedlicher Gegenden der Schweiz die typischerweise mit Innovationsprozessen in Verbindung gebrachten Merkmale untersucht. Die theoretischen und empirischen Erkenntnisse münden in eine prägnante Definition des Innovationsbegriffs für die Soziale Arbeit.

Erlebnispädagogik im Wald. Arbeitsbuch für die Praxis. Von Hajo Bach und Tobias Bach. Ernst Reinhardt Verlag. München 2011, 219 S., EUR 24,90 *DZI-D-0076* Der in Anlehnung an die Konzepte Kurt Hahns entwickelte Ansatz der Erlebnispädagogik zielt auf die Vermittlung von Werten, Fähigkeiten sowie sozialen und persönlichen Kompetenzen durch handlungsorientierte Gruppenaktivitäten in der Natur. Die aufgrund ihrer Rolle im Nationalsozialismus lange Zeit eher kritisch beurteilte Methode findet seit den 1980er-Jahren wieder eine zunehmende Resonanz. So halten auch die Autoren dieses Buches es für empfehlenswert „kopflastige Lerninhalte zu entrümpeln“, um die individuelle Persönlichkeitsentwicklung durch erlebnispädagogische Maßnahmen vorzubringen. Beschrieben werden konkrete Lernfelder, wie zum Beispiel das Bauen von Unterkünften, das Auffinden von Nahrung, das Abseilen und Klettern und die Überquerung von Schluchten und Gewässern. Darüber hinaus bietet das Buch Einblick in Erste-Hilfe-Maßnahmen vor Ort. Lehrende und Erziehende finden hier eine praktische Handreichung für die Planung und Gestaltung erlebnispädagogischer Angebote im Wald.

Hilfen zur Erziehung. Von Oliver Hechler. Verlag W. Kohlhammer. Stuttgart 2011, 151 S., EUR 15,80

DZI-E-0085

Auf der Grundlage einer historischen Betrachtung und einem Blick auf die Adressatinnen und Adressaten widmet sich der Autor zunächst der Definition des Kindeswohls und weiterer Fachtermini sowie der Beschreibung spezifischer Formen von Erziehungshilfen wie beispielsweise der Erziehungsberatung, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der Vollzeitpflege, der Heimerziehung und der Intensiven Sozialpädagogischen Einzelbetreuung. Daran anknüpfend wird der den „Hilfen zur Erziehung“ zugrunde liegende Begriff der Erziehung diskutiert, um schließlich anhand von Praxisbeispielen die sinnvolle Ausgestaltung und Umsetzung einzelner Hilfesformen darzustellen. Das Buch wendet sich an Lehrende an Schulen, Studierende der Sonder- und Sozialpädagogik sowie praktisch tätige pädagogische Fachkräfte.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlaufer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83147 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 45,50; Studentenabonnement EUR 30,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 5; Doppelheft EUR 9 (inkl. 7% MwSt.) zuzüglich Versandkosten

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck und Khaligraph, Helmholzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606